

Portugal

30

# Wie Kork cool wurde

Egal ob in Design, Mode oder Architektur, Kork erlebt ein Revival. Und der kommt in 50 Prozent aller Fälle aus Portugal. Das Land hat die größte Korkanbaufläche der Welt und ist der größte Korkexporteur. Ein Besuch bei den Menschen, die vom Kork leben

Autorin: Steffi Schneider ▶

Foto: 123RF



## Portugal

**W**ISSENSCHAFTLER behaupten, Einsamkeit kann krank machen. Bluthochdruck, Alzheimer, ein geschwächtes Immunsystem. Anhaltende Gefühle der Isolation setzen den Körper unter Stress und ersticken jeden Lebensmut. Tieren geht es ähnlich. Und auch die Korkeiche lässt die Einsamkeit nicht kalt.

„Wenn man sich nicht um sie kümmert, wird ihre Rinde immer dicker und die Eiche geht irgendwann ein.“ Joao Ministro steuert seinen Wagen durch die Berge im Hinterland der Algarve, während er von den Bäumen erzählt. Es ist kurz vor elf, die Sonne erreicht bald ihren Höhepunkt und wir müssen uns beeilen. „Die Männer machen gleich Mittagspause.“ Ministro, ein großer, drahtiger Mann in seinen Vierzigern und mein Begleiter für heute, wird zuneh-

mend unruhig. „Wir suchen gerade nach der Nadel im Heuhaufen.“ Recht hat er. Wir stehen auf einem Waldweg, umringt von Bergen und Bäumen und Hügeln, es riecht nach trockener Erde und Eukalyptus, die Sonne knallt. Doch von den Korkschlägern – jenen, die jedes Jahr ab Mitte Mai bis Ende August den Kork ernten – ist weit und breit nichts zu sehen.

Ministro greift zum Telefon, nach wenigen Minuten haben wir die Nadel gefunden: Zwei Lastwagen und einige sonnengebräunte Männer, die den Kork stapeln und auf die Wagen hieven. Nicht weit davon entfernt arbeiten die Schäler. Einer von ihnen ist Manuel Teresa da Costa. Bevor er zur Axt greift, tastet er behutsam die Rinde ab. Dann schlägt er zu. „Man muss wissen, an welcher Stelle man die Rinde öffnet, sonst wird der Baum verletzt.“ Der 68-Jährige klettert auf eine Leiter, nur die Falten in seinem Gesicht verraten sein Alter. Ihm gehören über 100 Bäume in der Algarve. Schon sein Großvater besaß Korkeichen, aber erst vor 70 Jahren wurde der Kork wirklich populär, die Nachfrage größer, und die Bäume wurden häufiger gepflanzt. Wie man den Kork von dem Stamm befreit, hat da Costa in jungen Jahren von seinem Vater gelernt. „Kein ▶

Rechts: Wer Kork erntet, muss wissen, an welcher Stelle man die Rinde öffnet

Unten: Eine Kork-Lampe des Design-Büros Projecto Tasa

